



Abend-

Zeitung.

121.

Montag, am 21. Mai 1821.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. G. Zb. Winkler (Zb. Dell).

Am Morgen *).

Das Gold der Morgenröthe leuchtet,
In Purpur glänzt das Himmelszelt,
Die Flur ist wach, vom Thau besudelt,
Die Sonne grüßt die schöne Welt.

Es freut sich, wenn sie kommt gezogen,
Der Tropfen in der Blume Schoos,
Der Säng' an des Himmels Bogen,
Das Würmlein auf dem niedern Moos.

Die Lüfte wehn, die Blüthen prangen,
Wie Silberfunken glänzt die Flur,
Der Frühling trägt auf seinen Wangen
Allüberall der Freude Spur.

Sie strömet auch durch meine Glieder,
Sie leuchtet mir in's Angesicht,
Sie tönt in meinem Herzen wieder,
Sie grüßet meiner Seele Licht.

Und durch der Seele Tiefen bebet
Ein sanftes, liebliches Gefühl;
Denn ich bin Mensch! Mein Geist erhebet
Sich auf zu einem höhern Ziel.

Ich nehme alle schönen Bilder
Biel schöner auf in meiner Brust.
In mir wird alles Milde milder,
Wird zur Befeligung die Lust.

So lang ich gut und edel handle
Und christlichfromm, und kindlichfrei
Der Tugend stille Wege wandle,
Nur Gott und meiner Unschuld treu,

Dann wird die Freude mir zur Tugend.
So laß mich, Vater, gut und rein
Jest in dem Glanze meiner Jugend
Und durch mein ganzes Leben seyn!

Auch heute seh' mit deiner Gnade
Dem schwachen Kinde liebend bei,
Daß ich auf meinem Lebenspfade
Nur frommer Freude fähig sey!

Am Abend.

Alles fröhliche Getümmel
Ist zu Ende, ist zur Ruh',
Nur der Mond am stillen Himmel
Seht noch seiner Heimath zu.

All' die tausend frohen Wesen
Schlummern unter Gottes Hut;
Was vom Himmel ward erlesen,
Bettet auch die Erde gut.

Schlafet sanft, ihr Kreaturen
Alle, die des Vaters sind,
Auf dem Lager weicher Fluren
Kühle euch der Abendwind!

Schlafet sanft, ihr Mitgenossen
Meiner Jugend, arm und reich!
Wenn der Tag euch froh verfloßen
Ist das harte Kissen weich.

All' ihr Menschen, die ich liebe,
Deren Anblick mich erfreut,
Schlafet sanft, kein Wetter trübe
Eure stille Ruhezeit!

Decke, Vater aller Wesen,
Sie mit deiner Liebe Hand;
Väterlich sey auch den Bösen
Dein Erbarmen zugewandt.

*) Als Probe der künftigen Herausgabe von Morgen- und Abendliedern für die erwachsene Jugend, die gewiß willkommen seyn werden.

Die Redaction.